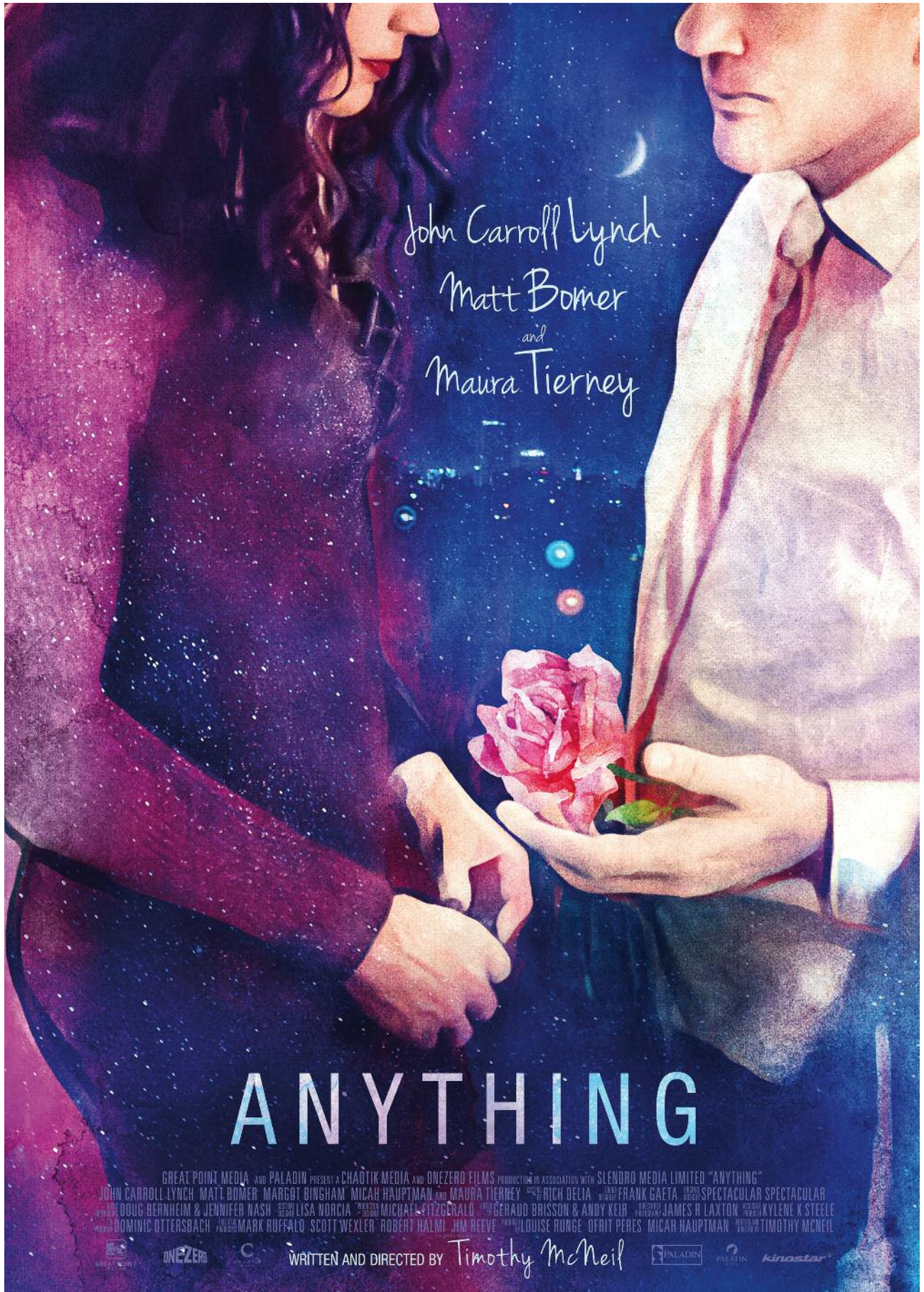


PRESSEHEFT



John Carroll Lynch
Matt Bomer
and
Maura Tierney

ANYTHING

GREAT POINT MEDIA AND PALADIN PRESENT A CHAOTIK MEDIA AND ONEZERO FILMS PRODUCTION IN ASSOCIATION WITH SLENDRO MEDIA LIMITED "ANYTHING"
JOHN CARROLL LYNCH MATT BOMER MARGOT BINGHAM MICAH HAUPTMAN AND MAURA TIERNEY CAST BY RICH DELIA COSTUME DESIGNER FRANK GAETA EXECUTIVE PRODUCERS SPECTACULAR SPECTACULAR
EXECUTIVE PRODUCERS DOUG BERNHEIM & JENNIFER NASH PRODUCED BY LISA WORTCIA PRODUCED BY MICHAEL FITZGERALD AND GERAUD BRISSON & ANDY KEIR DIRECTED BY JAMES R LAXTON EXECUTIVE PRODUCERS KYLENE K STEELE
EXECUTIVE PRODUCERS DOMINIC OTTERSBACH EXECUTIVE PRODUCERS MARK RUFFALO SCOTT WEXLER ROBERT HALMI JIM BEEVE EXECUTIVE PRODUCERS LOUISE RUNGE OFRIT PERES MICAH HAUPTMAN EXECUTIVE PRODUCERS TIMOTHY MCNEIL

WRITTEN AND DIRECTED BY Timothy McNeil
PALADIN PALATIN kinostar

ANYTHING

Ein Film von Timothy McNeil

Ab 9. Mai 2019 im Kino

Ein Film über die Kraft der Liebe



ANYTHING

Startdatum: 9. Mai 2019

Spieldauer: 93 Minuten

Werbematerialien:

www.kinostar.com/filmverleih/anything/

anything.kinostar.com/

Im Verleih der
Kinostar Filmverleih GmbH

kinostar®

ANYTHING

Ein Film von Timothy McNeil

Ab 9. Mai 2019 im Kino

KURZSYNOPSIS:

In tiefer Trauer über den jüngsten Tod seiner Frau zieht Early Landry (John Carroll Lynch) trotz den Einwänden seiner überfürsorglichen Schwester (Maura Tierney) von Mississippi nach Los Angeles in einen heruntergekommenen Apartmentkomplex. Schnell geht er eine intensive Freundschaft mit seinem Nachbarn Freda (Matt Bomer) ein, doch die unkomplizierte geteilte Einsamkeit wird durch die wachsende Zuneigung zunehmend komplizierter und konfrontiert sie mit der Komplexität ihrer ungleichen Hintergründe.

INHALT	4
PRESSEZITATE	5
ANMERKUNG DES REGISSEURS	6
ANMERKUNG DER PRODUZENTEN	7
ÜBER DIE DARSTELLER	8
ÜBER DIE FILMEMACHER	11
KONTAKT	12



INHALT

Der Mittfünfziger Early verliert nach dem Unfalltod seiner Frau den Boden unter den Füßen. In seiner Verzweiflung versucht er, sich das Leben zu nehmen. Seine Schwester Laurette macht sich Sorgen um ihn und lässt ihn eine Zeitlang bei sich wohnen, aber er möchte wieder sein eigener Herr sein und sucht sich eine Wohnung in Hollywood. Dieser Plan stößt bei seiner Schwester auf Ablehnung. In dem etwas heruntergekommenen Haus, in dem er wohnt, lernt er die transsexuelle Freda kennen, genauso wie das Kiffer- und Kokserpärchen David und Brianna. Freda arbeitet als Sexarbeiterin. Und als sie eines Abends grün und blau geschlagen nach Hause kommt, kümmert sich Early um sie, und sie kommen sich nach und nach näher. Eines Tages lädt Early seine Schwester mit Familie zum Essen ein und stellt ihnen im Verlauf des Abends Freda vor, was zu einer heftigen Eskalation führt. Ganz besonders gibt es Streit mit seiner Schwester Laurette. Sein Neffe und sein Schwager scheinen noch ein gewisses Verständnis für die Situation zu haben. Freda verschwindet eine Zeitlang, und Early bemerkt, dass er sich in Freda verliebt hat. Er vermisst sie. Freda wiederum möchte ihrem Milieu entkommen und hat Early auch schon erzählt, dass sie gerne Landschaftsgestalterin werden möchte. Eines Tages steht Earlys Neffe Jack vor der Tür und bittet ihn, mit seiner Mutter zu reden, die daraufhin auch auftaucht. Early und Laurette sprechen sich aus, und auch Freda taucht wieder auf. Sie war geraume Zeit in San Francisco und hat es genossen, dort von niemandem schräg angeguckt zu werden. Early und Freda gestehen sich ihre Liebe .



PRESSEZITATE

(aus dem englischen übersetzt)

„Ein angenehm unaufgeregtes Drama über Liebe zwischen Fremden und Geschwistern, Solidarität unter einsamen Mitmenschen und der Kraft von Güte. Anything hat vieles Empfehlenswertes. Die erwähnenswerteste Stärke des Films sind jedoch die starken Performances der Hauptdarsteller.“

„Maura Tierney ist ganz besonders umwerfend“

„Dank des makellosen Ensembles und der einfühlsamen Inszenierung von Timothy McNeil können der scharfe Humor und die emotionale Tiefe von Anything deren Wirkung überraschend entfalten“.

The Hollywood Reporter, John Frosch

„Lynch erhielt eine besondere Erwähnung für seine Darstellung von der LA Muse Jury, aber auch Bomer verdient Anerkennung für seine starke, freche und sexy Interpretation von Freda.“

rogerebert.com, Jana Monji

Nur wenige Filme dieses Jahr werden so treffend und ehrlich über Liebe und Verständnis erzählen wie Anything, dem Erstlingswerk des Regisseurs Timothy McNeil. Im Film sehen wir die Darsteller John Carroll Lynch und Matt Bomer in den wohl stärksten Rollen ihrer Karrieren.

filmdispenser.com, Adam Kautzer

„Der für einen Emmy nominierte Matt Bomer verleiht der Figur Freda mit Herz eine Kombination aus Verletzlichkeit und Stärke sowie eine starke Glaubwürdigkeit. Lynch's Spiel ist eine Offenbarung in der wohl stärksten Darstellung seiner Karriere und auch Tierney ist hervorragend.“

greginhollywood.com, Greg Hernandez

AUSZEICHNUNG:

Los Angeles Film Festival - Lobende Erwähnung der Jury für die Darstellung von John Carroll Lynch



ANMERKUNG DES REGISSEURS

Anything ist ein Film über die Kraft der Liebe. Diese Liebe ist beeinflusst von den Umständen zwischen zwei Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Weltanschauungen, die einander das Leben retten und eine Liebe entwickeln. Early ist ein Witwer aus Mississippi und Freda ist eine transgender Frau aus Los Angeles. Sie sehen die Unterschiede zwischen ihnen, doch viel wichtiger, auch ihre Gemeinsamkeiten. Ihre Liebe ist nicht durch Grenzen oder Unterschiede definiert. Jemanden zu lieben braucht Vorstellungskraft, wie Proust sagte. Liebe erweitert den Horizont. Es ist wie zuhause sein. Und letztendlich entspricht die Liebe der Wahrheit der Seele. Die ursprüngliche Wahrheit, die Sache, die wir verstehen, wenn wir jung sind, aber mit zunehmendem Alter den Überblick darüber verlieren. Durch gesellschaftlichen Druck und Erfahrungen entfernen wir uns zunehmend davon. Manche von uns finden einen Weg um die unzähligen gesellschaftlichen Fallen, durch die wir uns von der Möglichkeit der Liebe entfernen, andere finden diesen Weg nicht.

Anything ist eine Geschichte über zwei Menschen, die diesen Weg finden. Sie lassen sich nicht vom gesellschaftlichen und gemütlichen Schubladendenken einsperren. Ihre Liebe ist eine innere Wahrheit, die nicht verneint werden kann. Letztendlich ist der Film geschrieben als eine Antwort auf Menschen, die aus Angst das Andersartige ablehnen. Auch soll der Film (auf seine eigene Art und Weise) zum Dialog um und Kampf für die LGBTQ Rechte beitragen. Ich schätze mich glücklich, in John Carroll Lynch, Matt Bomer und Maura Tierney drei so talentierte Schauspieler für dieses Projekt gefunden zu haben. Alle drei dieser begabten Profis sind ihre Rollen mit großer Leidenschaft, starker Technik und viel Herz angegangen. Zusätzlich dazu waren auch die Produzenten sowie die gesamte Crew sehr darauf fokussiert, diese Geschichte mit Eleganz und Herz zu erzählen. Am Ende des Tages ist das die Wahrheit von Anything. Ein Film der durch ein Kollektiv an Menschen entstand, die an die ursprüngliche Wahrheit der Seele glauben.

Timothy McNeil



ANMERKUNG DER PRODUZENTEN

Anything erzählt von Liebe unabhängig von sexueller Identität, von Vorlieben, Hass, Rasse, Engstirnigkeit und gesellschaftlichen sowie kulturellen Einschränkungen. Wir sind eine unglaublich vielfältige und LGBTQA-orientierte Produktion, was die Punkte betrifft zu sexueller Identität, Orientierung und Geschlecht / Rassenvielfalt, auf allen hierarchischen Ebenen. Unsere Associate Producerin Kylene Steele ist eine transgender Frau, die dem Film von der Entwicklung den ganzen Weg bis zur Postproduktion beratend zur Seite stand. Zusätzlich war sie die persönliche Beraterin von Matt Bomer jeden einzelnen Tag des Drehs. Unser Soundtrack für den Film besteht in erster Linie aus LGBTQA-Künstlern, für die wir gerne eine Plattform schaffen möchten. Mit diesem Film erhoffen wir uns Gesprächen zu diesem sensiblen Thema die Tür zu öffnen, was natürlicherweise auch Kontroversen mit sich bringen wird. Denn Kontroversen sind der Anstoß für alle sozialen und politischen Bewegungen.

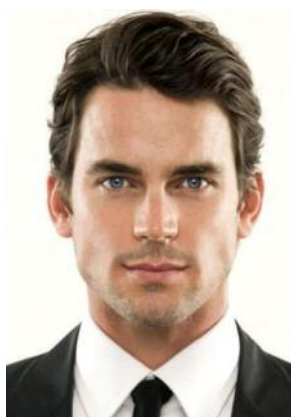
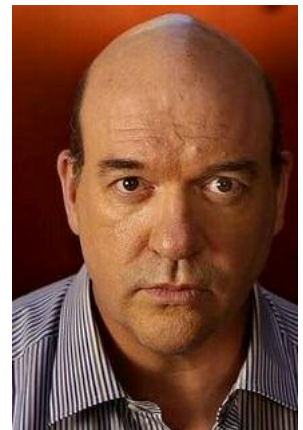




ÜBER DIE DARSTELLER

John Carroll Lynch (Early)

Lynch erregte zunächst für seine Rolle als Norm Gunderson in Fargo Aufmerksamkeit. Auch ist er bekannt für seine Arbeit in der ABC-Sitcom The Drew Carey Show als Transvestiten Bruder der titelgebenden Hauptfigur - sowie für seine Rolle als Twisty der Clown in American Horror Story: Freak Show. Seine Credits beinhalten Face/Off, Gran Torino, Shutter Island, Ted 2, The Invitation und Zodiac. In letzter Zeit spielte er den McDonalds Ko-Gründer Maurice Mac McDonald in The Founder.



Matt Bomer (Freda)

Bomer hatte sein TV-Debüt in der Serie Guiding Light und erregte Aufmerksamkeit mit seiner wiederkehrenden Rolle in der NBC Television Serie Chuck. Er spielte auch die Hauptrolle des Hochstaplers und Diebes Neal Caffrey in der USA Network-Serie White Collar. Bomer gewann einen Golden Globe sowie eine Nominierung für den Primetime Emmy Award für seine Nebenrolle als Felix Turner neben Mark Ruffalo im HBO-Film The Normal Heart. Bomer absolvierte einen Gastauftritt in der vierten Staffel der Horrorserie American Horror Story. Anschließend erhielt er eine feste Rolle in der fünften Staffel.

Bomer tauchte häufig als Nebenrolle in hochwertigen Produktionen auf; in Flight Plan, dem Science Fiction-Thriller In Time, dem Comedy Drama Magic Mike sowie dem zweiten Teil in 2015, dem übernatürlichen Drama Winters Tale und dem Neo-Noir Film The Nice Guys. Auf der Bühne spielte Bomer im Stück 8 von Dustin Lance Black am Broadway sowie am Wilshire Ebell Theater als Jeff Zarrillo, ein Kläger im Bundesprozess, der Kaliforniens Proposition 8 stürzte. Bomer ist verheiratet mit dem Publizist Simon Halls, mit dem er drei Kinder hat.

Maura Tierney (Laurette Sachman)

Tierney ist bekannt für ihre Rollen als Lisa Miller in der Sitcom NewsRadio, Audrey Reede in Liar Liar, Abby Lockhart im medical Drama ER und als Helen Solloway im TV-Drama The Affair, für die sie 2016 den Golden Globe gewann.



Nach Auftritten in einigen Theaterstücken zog Tierney nach Los Angeles und hatte 1987 ihren ersten Durchbruch mit einer Rolle im Disney TV-Film Student Exchange. Sie spielte zahlreiche Rollen in Film und Fernsehen, erhielt jedoch erstmals nationale Aufmerksamkeit mit ihrer Hauptrolle in der Sitcom NewsRadio. In dieser Zeit erschien sie in einigen erfolgreichen Filmen wie Primal Fear, Primary Colors, Forces of Nature, Welcome to Mooseport und Liar Liar neben Jim Carrey.

Tierney spielte die Krankenschwester Abby Lockhart in ER, eine Figur, die als Gastauftritt angelegt war und schließlich ins feste Ensemble aufgenommen wurde und letztendlich sogar zur Ärztin wurde. Innerhalb eines Jahres brachte ihre Arbeit in ER ihr eine Emmy Award Nominierung ein.

Tierneys hochkarätigster Film war, während ihrer Zeit bei ER, Insomnia von Christopher Nolan. Im selben Jahr spielte sie auch in Scotland, Pa und erschien in Semi-Pro, Baby Mama, The Go-Getter und Finding Amanda. Tierney kehrte zurück auf den Fernsehbildschirm als wiederkehrender Charakter namens Kelly McPhee in der Serie Rescue Me. Dann erhielt sie eine Rolle im Anwaltsdrama The Good Wife als Maddie Hayward sowie als Helen Solloway in The Affair.



Micah Hauptman (David, Produzent)

Hauptman drehte kürzlich für Rust Creek neben Hermione Corfield. Weitere Highlights seiner Schauspielkarriere waren eine wiederkehrende Figur in der fünften Staffel von Showtimes Drama-Serie Homeland, in Everest (Universal/Working Title) sowie in Fishkill, einer Pilotepisode inszeniert von Bob Balaban. Seine Credits beinhalten ebenfalls seinen Durchbruch im Film Parker vom Oscar-nominierten Regisseur Taylor Hackford, Swat: Firefight und die indie-Produktionen In Stereo, The Lennon Report, Silver Skies, Bread and Butter sowie Interior Night.

Sein Regiedebüt hat Hauptman gegeben mit D is for Detroit, das er auch geschrieben hat und in dem er neben Omari Hardwick spielt. Aufgewachsen in Philadelphia, PA, begann Hauptman sein Theaterstudium an der Westchester Universität und schloss noch ein Training im renommierten Actors Studio in New York an.

Margot Bingham (Brianna)

Die von Kritikern gepriesene Schauspielerinnen und Sängerin Margot Bingham spielte die Rolle der Clorinda Bradford in Spike Lee's TV-Adaption seines Filmes *She's gotta have it*. Die Serie wurde von Netflix akquiriert. Margot war zu sehen als starke Ermittlerin in der ABC-Serie *The Family* sowie als eigensinnige Friseurin in der MGM Komödie *Barbershop: The Next Cut*. Ihre erste Rolle spielte Bingham im TV als Tochter der Jazzsängerin Maitland in der HBO-Serie *Boardwalk Empire*.

Ursprünglich aus Pittsburgh wohnt Bingham heute in New York City. Sie engagiert sich in gemeinnützigen Organisationen und Veranstaltungen wie der *Orphaned Starfish Foundation* und unterstützt *LGBTQ Youth*.



Melora Hardin (Rita)

Hardin ist bekannt für ihre Rollen als Jan Levinson in *The Office* sowie als Trudy Monk in *Monk*. In letzter Zeit erschien Hardin als wiederkehrende Rolle in der von Kritikern gelobten Amazon-Serie *Transparent*, für die sie eine Emmy-Nominierung erhielt.

Hardin spielte auch in der Serie *Cover Me: Based on the True Life of an FBI Family* sowie die Trudy Monk in *Monk*. Sehr bekannt wurde sie auch durch ihre Rolle als Jan Levinson in *The Office*.

Ihre Film-Credits beinhalten *Thank You For Smoking* und *Hannah Montana: The Movie* sowie *Outlaw* und *An American Girl: Isabelle Dances Into the Spotlight*.

Tanner Buchanan (Jack Sachman)

Buchanan spielte Leo Kirkman in der ABC-Serie *Designated Survivor*. Sein erster Auftritt im Fernsehen war in der Pilotfolge zu *Home Grown* für Warner Bros. TV und CBS 2011. Er spielte Gastrollen in *Grey's Anatomy*, *Major Crimes* und *The Goldbergs*. Kürzlich war er mit wiederkehrenden Rollen zu sehen in *Girl Meets World* (Disney Channel) und *The Fosters*.

Sein Langfilmdebüt gab er 2013 neben Elias Koteas, Jennifer Jason Leigh und Virginia Madsen in *Jake Squad*. Sein Theaterdebüt gab er 2015 neben Josh Stamberg mit dem Stück *The Power of Duff* im the Geffen Theater. Parallel zur Schauspielerei ist Buchanan Musiker: er singt, spielt Klavier und Gitarre.





ÜBER DIE FILMEMACHER

Timothy McNeil (Regisseur, Autor)

McNeil ist ein preisgekrönter Autor und Theaterregisseur. Er schrieb und produzierte mehr als 18 seiner Stücke in Los Angeles, darunter *Anything* (LADCC Bestes Stück 2008, Nominierung für Bestes Neues Stück der Ovation Awards), *Supernova* (Critic's Choice in der L.A. Times, Nominierung für das Buch von der L.A. Weekly), *Los Muertos* (zweifache Critic's Choice der L.A. Times), *The Charm of Making*, *Crane Mississippi* (Critic's Choice der L.A. Times), *Margaret* und *Small Days* (beide inszeniert von Mark Ruffalo).

Das Action on Film Festival zeichnete McNeil 2010 mit dem Preis für das beste Drehbuch sowie den besten Darsteller aus. Auch inszenierte er mehr als 20 Bühnenstücke, darunter *The Marriage of Bette and Boo* (L.A. Weekly Nominierung für das Beste Stück), *Homebody / Kabul* und *Blackbird*. McNeil ist ein Mitglied der The Elephant Theater Company und von The Theater Lab (Stella Adler). Seit 1999 ist er Teil des Vorstands der Stella Adler Academy of Acting. Von 2013 bis 2014 war er Teil des Autorenkollektivs beim Mark Taper Forum.

Louise Runge (Produzentin)

Runge hat unter dem Schirm ihrer Produktionsfirma ONEZERO FILMS zahlreiche preisgekrönte Spielfilme produziert, darunter auch den Debutfilm von Matt Ross namens *28 Hotel Rooms*, der 2012 in Sundance Premiere feierte. Sie koproduzierte Ross' zweiten Spielfilm *Captain Fantastic*, der 2016 die Auszeichnung für die beste Regie erhielt in der Sektion *Un Certain Regard* in Cannes. Viggo Mortenson erhielt eine Oscar Nominierung für seine Rolle. Weitere Credits sind *Sparrows Dance* (Bester Film beim Austin Film Festival) und *Glass Chin* (Nominierung für einen Independent Spirit Award). Beim Film *Ride* (inszeniert, geschrieben und gespielt von Helen Hunt) fungierte Runge als Executive Producer.

Neben ihren eigenen Produktionen hat Runge in ihrer Karriere an weit über 50 Spielfilme als Supervisor der Postproduktion gearbeitet. Unter den Titeln befinden sich *Hell or High Water* für Sidney Kimmel Entertainment und CBS Films. Auch arbeitete sie als Associate Producer für *I Love Dick*, was ihr erster Ausflug in die Fernsehlandschaft war. Zuletzt war sie Associate Producer für die hochkarätige Amazon-Serie *Mr. Robot*.

Kontakt



Kinostar Filmverleih GmbH

Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Fon: 0711/2483790
Fax: 0711/24837979

www.kinostar.com
E-Mail: verleih@kinostar.com

Pressematerial-Download: www.kinostar.com/filmverleih/anything/
Filmwebseite: anything.kinostar.com/

Bundesweite Pressebetreuung

Kinostar Filmverleih GmbH

Katja Kemmler – Presse - PR - Marketing
Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/24 83 79 0
Fax: 0711 / 24 83 79 79

E-Mail: katja.kemmler@kinostar.com

Booking and Billing – Ansprechpartner für Kinobetriebe

Kinostar Filmverleih GmbH

Kristian Kossow – Filmdisposition
Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/24 83 79 0
Fax: 0711 / 24 83 79 79

E-Mail: kristian.kossow@kinostar.com

Copyright für dieses Presseheft: Kinostar Filmverleih GmbH · Stand April 2019
Nachdruck für Presse- und PR-Zwecke die Herausbringung des Kinofilms „ANYTHING“ betreffend honorarfrei.
Beleg erbeten.
Sonstiger Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.
Alle Angaben ohne Gewähr.